

# Brauchtum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 25

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-495782>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kein Wort gegen alle jene, die mit der Fabrikation, der Verpackung, dem Versand und dem Verkauf von Kaugummi ihr mühseliges Dasein fristen! Alle Worte gegen die Gummikäuer!

☆

Heute müßte man die Dinge kaufen können mit den Verbesserungen vom Jahr 2000, aber in der Beschaffenheit aus jener sagenhaften Zeit, da die beste Eigenschaft des Materials noch nicht die sein mußte, möglichst genau nach einer ihm vom Hersteller bemessenen Frist in Stücke zu gehen.

☆

Sie ahnen gar nicht, auf wie vielen Stockzähnen und in wie viele Fäustchen heute an den Sonntagen gelacht wird, wenn Regengüsse motorisierte Ausflüge vereiteln und die Chauffeure zu Sofaruhe «verdammern» ....

☆

Immer und immer wieder ereifert man sich in der Öffentlichkeit erfolglos gegen den Straßen- und Motorenlärm. Viel Nichts um Lärm.

☆

Doch doch – es gibt noch Grundsätze in dieser scheinbar grundsatzlosen Welt. Der Ur-Grund eines irdischen Grundsatzes aber ist dieser: «Leben und leben lassen! Wer sich diesem Prinzip nicht fügt, wird aufgeknüpft!» Hibou



VERBAND LANDW. GENOSSENSCHAFTEN DER NORDWESTSCHWEIZ BASEL



E. Leutenegger

Zum Erdstrahlen-Abschirmungsschwindel

### Schützt das weidende Vieh vor schädlichen Erdstrahlen

#### Brauchtum

Zwei volle Jahre trauert das Kollektiv der Obersten Helfershelfer um seinen toten Herrn und Gebieter, hält sein Andenken hoch und immer höher in Ehren, idealisiert und idolisiert seine Gestalt. Eines Parteitages aber, faßt es Mut und den Beschluß, zum Generalsekretariatsangriff gegen ihn anzutreten. Mit dirigiertem Eifer macht man sich ans Werk, einen Zipfel der Untaten aufzudecken, die man gestern noch selber vertuschen half. Dosierter Schlag folgt auf dosierten Schlag, gemessener Fußtritt auf gemessenen Fußtritt. Prologiert von orthodoxen Lenin-Zitaten, die der Chor der Journalisten, Radiophonisten und Televisionisten nachbetet, werden verschiedentlich Masken gelüftet. Dann holen Kominformierte die Mumie des Enthronten bei Nacht und Nebel aus dem Mausoleum und begraben sie, unter einem Pseudonym, in einem Winkel des volkseigenen Massenfriedhofs. Seine Bilder

werden verbrannt, seine Kinder verbannt. Nach diesen Präludien besteigen die Obersten ein Kriegsschiff der Friedenskampfmarine, und steuern im alten Fahrwasser neuen Kurs auf Windsor. GP

Zurzeit, da diese Zeilen in Druck gehen, hört man wieder andere Dinge über des Enthronten letzten Weg.



... 2 Millionen Franken fielen mir zu .....\*

\* so freudig schreibt nur **HERMES**